

①

Schneewittchen

Musik: Robert Weiler

FL

Leier

Leier

C.

②

Es war einmal mitten im Winter, und die Schneeflocken fielen wie Federn vom Himmel herab, da saß eine Königin an einem Fenster, das einen Rahmen von schwarzem Ebenholz hatte, und nähte.

Handwritten musical score for five instruments: Fl (Flute), Ps (Piano), Vl (Violin), Vla (Viola), and C. (Cello). The score is written in 4/4 time and consists of three measures. The Flute part features a melodic line with eighth and sixteenth notes, including a key signature change to one sharp (F#) in the third measure. The Piano, Violin, Viola, and Cello parts provide harmonic support with sustained notes and some melodic movement, also reflecting the key signature change.

Handwritten musical score for five instruments: Fl (Flute), Ps (Piano), Vl (Violin), Vla (Viola), and C. (Cello). The score is written in 6/4 time and consists of two measures. The Flute part has a melodic line with eighth and sixteenth notes. The Piano, Violin, Viola, and Cello parts are primarily sustained notes, with some melodic movement in the Flute and Cello parts. The key signature is one sharp (F#).

Und wie sie so nähte und nach dem Schnee aufblickte, stach sie sich mit der Nadel in den Finger, und es fielen drei Tropfen Blut in den Schnee. Und weil das Rote im weißen Schnee so schön aussah, dachte sie bei sich: »Hätt ich ein Kind so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarz wie das Holz an dem Rahmen.«

3

Handwritten musical score for measures 3-4. The score includes staves for Flute (Fl), Violin (Vi), Viola (Vla), Cello (C), and Leier. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The Leier part includes a measure with a dotted quarter note and an eighth rest, marked with an '8' and a dashed line. The Flute part has a triplet of eighth notes in measure 4. The Violin and Viola parts have a 'Pizz' (pizzicato) marking in measure 4. The Cello part has a 'Pizz' marking in measure 4.

Handwritten musical score for measures 5-8. The score includes staves for Violin (Vi), Viola (Vla), Cello (C), and Leier. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The Violin, Viola, and Cello parts are marked 'arco' (arco) and play sustained notes. The Leier part continues with eighth notes and rests.

Bald darauf bekam sie ein Töchterchen

4

Handwritten musical score for measures 9-12. The score includes a single staff with a treble clef. The key signature changes between measures: one sharp (F#) in measures 9 and 11, and two sharps (F# and C#) in measures 10 and 12. The time signature is common time (C). The lyrics are written below the staff: "das war so weiß wie Schnee, so rot wie Blut u. so schwarz. wie Ebenholz".

und ward darum das Snee-
wittchen (Schneeweißchen) genannt. Und wie das Kind
geboren war, starb die Königin.

(5)

FL

Ps

Viol

Viola

Cello

Über ein Jahr nahm sich der König eine andere Gemah-
lin. Es war eine schöne Frau, aber sie war stolz und
übermütig und konnte nicht leiden, daß sie an Schönheit
von jemand sollte übertroffen werden.

(6)

FL.

VL

Va

C.

Sie hatte einen
wunderbaren Spiegel, wenn sie vor den trat und sich
darin beschaute, sprach sie:

»Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die schönste im ganzen Land?«

So antwortete der Spiegel:

⑦

Frau Königin, Ihr seid die schönste im Land

7a

Da war sie zufrieden, denn sie wußte, daß der Spiegel die Wahrheit sagte.

Sneewittchen aber wuchs heran und wurde immer schöner, und als es sieben Jahr alt war, war es so schön wie der klare Tag und schöner als die Königin selbst. Als diese einmal ihren Spiegel fragte: »Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die schönste im ganzen Land?«, so antwortete er:

⑧

Frau Königin, Ihr seid die schönste hier, aber

Sneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.

Da erschrak die Königin und ward gelb und grün vor Neid. Von Stund an, wenn sie Sneewittchen erblickte, kehrte sich ihr das Herz im Leibe herum, so haßte sie das Mädchen. Und der Neid und Hochmut wuchsen wie ein Unkraut in ihrem Herzen immer höher, daß sie Tag und Nacht keine Ruhe mehr hatte.

Alle Noten sind mit Einverständnis der Erben Robert Weilers hier nun öffentlich unter der Creative Commons Lizenz Nr.4 für eigene Aufführungen kostenfrei nutzbar. Das Material darf nicht kommerziell verwertet werden entsprechend dieser Lizenz, die sie finden unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode.de>

Sollte sie aus irgendeinem Grund nicht mehr hier auffindbar sein, sind Sie trotzdem verpflichtet, diese zu respektieren und im Falle von Zweifeln eigenständig aufzusuchen.

www.weichetoene.de

9)

Fl. $\frac{5}{4}$ $\frac{4}{4}$

ichl. $\frac{5}{4}$ $\frac{4}{4}$

VL $\frac{5}{4}$ $\frac{4}{4}$

Vla $\frac{5}{4}$ $\frac{4}{4}$

C $\frac{5}{4}$ $\frac{4}{4}$

Pizz

Pizz

Pizz

Pizz

Fl. $\frac{5}{4}$ $\frac{4}{4}$

ichl. $\frac{5}{4}$ $\frac{4}{4}$

VL $\frac{5}{4}$ $\frac{4}{4}$

Vla $\frac{5}{4}$ $\frac{4}{4}$

C $\frac{5}{4}$ $\frac{4}{4}$

Pizz

Pizz

Pizz

Pizz

Da rief sie einen Jäger und sprach: »Bring das Kind hinaus in den Wald, ich will's nicht mehr vor meinen Augen sehen. Du sollst es töten und mir Lunge und Leber zum Wahrzeichen mitbringen.«

10)

Fl. $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$

VL $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$

Vla $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$

C. $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$

Der Jäger gehorchte und führte es hinaus, und als er den Hirschfänger gezogen hatte und Sneewittchens unschuldiges Herz durchbohren wollte, fing es an zu weinen und sprach: »Ach, lieber Jäger, laß mir mein Leben; ich will in den wilden Wald laufen und nimmermehr wieder heimkommen.« Und weil es so schön war, hatte der Jäger Mitleiden und sprach: »So lauf hin, du armes Kind.« »Die wilden Tiere werden dich bald gefressen haben«, dachte er, und doch war's ihm, als wär ein Stein von seinem Herzen gewälzt, weil er es nicht zu töten brauchte. Und als gerade ein junger Frischling dahergesprungen kam, stach er ihn ab, nahm Lunge und Leber heraus und brachte sie als Wahrzeichen der Königin mit. Der Koch mußte sie in Salz kochen, und das boshafte Weib aß sie auf und meinte, sie hätte Sneewittchens Lunge und Leber gegessen.

11

FL

VL

Vla

C

Nun war das arme Kind in dem großen Wald mutterselig allein, und ward ihm so angst, daß es alle Blätter an den Bäumen ansah und nicht wußte, wie es sich helfen sollte. Da fing es an zu laufen und lief über die spitzen Steine und durch die Dornen, und die wilden Tiere sprangen an ihm vorbei, aber sie taten ihm nichts.

12

FL

Schl.

VL

Vla

C

Es lief, solange nur
die Füße noch fort konnten, bis es bald Abend werden
wollte, da sah es ein kleines Häuschen und ging hinein,
sich zu ruhen.

Handwritten musical score for five instruments: Flute (Fl), Violin (VL), Viola (Vla), Cello (C), and Double Bass (Leier). The score is in 3/4 time and consists of eight measures. The Flute part starts with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The Violin and Viola parts also start with a treble clef and a key signature of one flat. The Cello part starts with a bass clef and a key signature of one flat. The Double Bass part starts with a treble clef and a key signature of one flat. The score includes various musical notations such as notes, rests, and accidentals.

In dem Häuschen war alles klein, aber so zierlich und reinlich, daß es nicht zu sagen ist. Da stand ein weiß gedecktes Tischlein mit sieben kleinen Tellern, jedes Tellerlein mit seinem Löfflein, ferner sieben Messerlein und Gäblein und sieben Becherlein. An der Wand waren sieben Bettlein nebeneinander aufgestellt und schneeweiße Laken darübergedeckt. Sneewittchen, weil

es so hungrig und durstig war, aß von jedem Tellerlein ein wenig Gemüs und Brot und trank aus jedem Becherlein einen Tropfen Wein; denn es wollte nicht einem allein alles wegnehmen. Hernach, weil es so müde war, legte es sich in ein Bettchen, aber keins paßte; das eine war zu lang, das andere zu kurz, bis endlich das siebente recht war: und darin blieb es liegen, befahl sich Gott und schlief ein.

Handwritten musical score for three staves: Flute (FL.), Soprano (S.), and Alto (Al.). The score is in common time (C) and features a key signature of one flat (B-flat). The first system shows the beginning of the piece, with a circled '14' in the Flute staff. The second system shows the continuation of the piece, with a '3/4' time signature change in the Flute staff. The third system shows the end of the piece, with a double bar line. The score is written in a simple, handwritten style.

Als es ganz dunkel geworden war, kamen die Herren von dem Häuslein

15



das waren die sieben Zwerge, die in den Bergen nach Erz hackten und gruben. Sie zündeten ihre sieben Lichtlein an; und wie es nun hell im Häuslein ward, sahen sie, daß jemand darin gewesen war, denn es stand nicht alles so in der Ordnung, wie sie es verlassen hatten. Der erste sprach: »Wer hat auf meinem Stühlchen gegessen?« Der zweite: »Wer hat von meinem Tellerchen gegessen?« Der dritte: »Wer hat von meinem Brötchen genommen?« Der vierte: »Wer hat von meinem Gemüschchen gegessen?« Der fünfte: »Wer hat mit meinem Gäbelchen gestochen?« Der sechste: »Wer hat mit meinem Messerchen geschnitten?« Der siebente: »Wer hat aus meinem Becherlein getrunken?« Dann sah sich der erste um und sah, daß auf seinem Bett eine kleine Dälle war, da sprach er: »Wer hat in mein Bettchen getreten?« Die andern kamen gelaufen und riefen: »In meinem hat auch jemand gelegen.« Der siebente aber, als er in sein Bett sah, erblickte Sneewittchen, das lag darin und schlief. Nun rief er die andern, die kamen herbeigelaufen und schrien vor Verwunderung, holten ihre sieben Licht-

lein und beleuchteten Sneewittchen. »Ei, du mein Gott! Ei, du mein Gott!« riefen sie. »Was ist das Kind so schön!« Und hatten so große Freude, daß sie es nicht aufweckten, sondern im Bettlein fortschlafen ließen. Der siebente Zwerg aber schlief bei seinen Gesellen. bei jedem eine Stunde,

FL

VL

Vla

C.

da war die Nacht herum.

Als es Morgen war, erwachte Sneewittchen, und wie es die sieben Zwerge sah, erschrak es. Sie waren aber freundlich und fragten: »Wie heißt du?« »Ich heiße Sneewittchen«, antwortete es. »Wie bist du in unser Haus gekommen?« sprachen weiter die Zwerge. Da erzählte es ihnen, daß seine Stiefmutter es hätte wollen umbringen lassen, der Jäger hätte ihm aber das Leben geschenkt, und da wär es gelaufen den ganzen Tag, bis es endlich ihr Häuslein gefunden hätte. Die Zwerge sprachen: »Willst du unsern Haushalt versehen, kochen, betten, waschen, nähen und stricken, und willst du alles ordentlich und reinlich halten, so kannst du bei uns bleiben, und es soll dir an nichts fehlen.« »Ja«, sagte Sneewittchen, »von Herzen gern«, und blieb bei ihnen.

17



18

entfällt

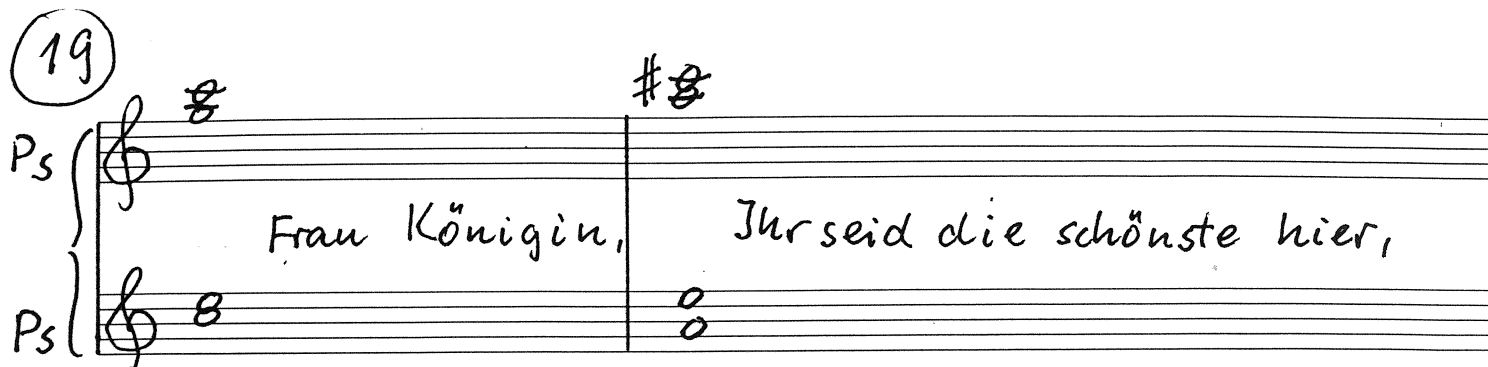
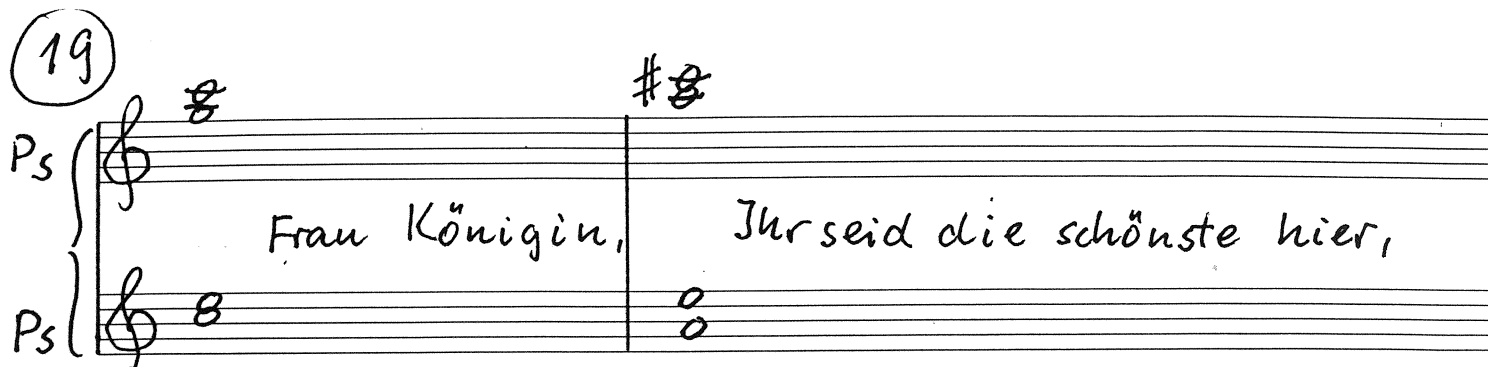
Es hielt ihnen das Haus in Ordnung; morgens gingen sie in die Berge und suchten Erz und Gold, abends kamen sie wieder, und da mußte ihr Essen bereit sein. Den Tag über war das Mädchen allein, da warnten es die guten Zwerglein und sprachen: »Hüte dich vor deiner Stiefmutter, die wird bald wissen, daß du hier bist; laß ja niemand herein.«

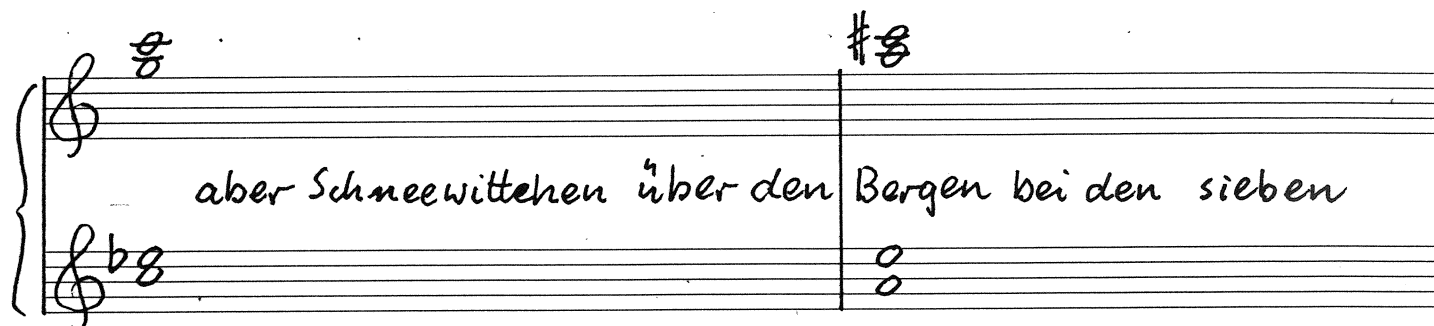
Die Königin aber, nachdem sie Sneewittchens Lunge und Leber glaubte gegessen zu haben, dachte nicht anders, als sie wäre wieder die erste und allerschönste, trat vor ihren Spiegel und sprach:

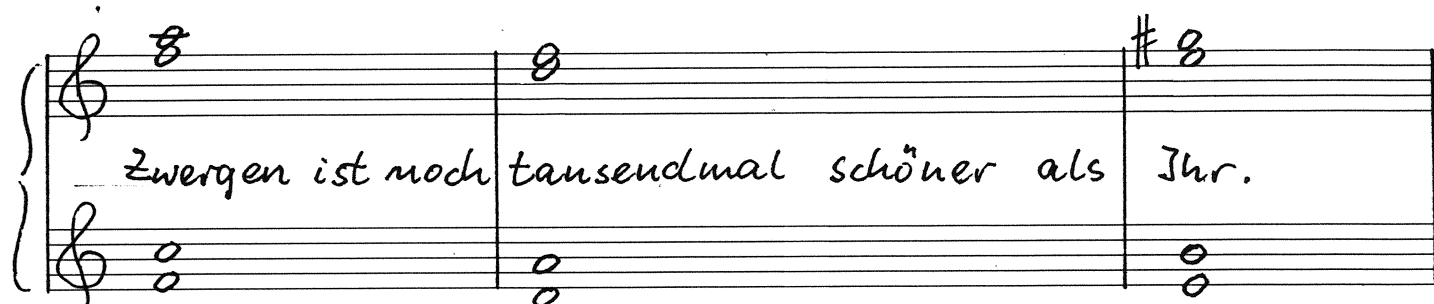
»Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die schönste im ganzen Land?«

Da antwortete der Spiegel:

(19)

Ps { 
 Ps { 
 Frau Königin, Ihr seid die schönste hier,


 aber Schneewittchen über den Bergen bei den sieben


 Zwergen ist noch tausendmal schöner als Ihr.

Da erschrak sie, denn sie wußte, daß der Spiegel keine Unwahrheit sprach, und merkte, daß der Jäger sie betrogen hatte und Sneewittchen noch am Leben war. Und da sann und sann sie aufs neue, wie sie es umbringen wollte; denn solange sie nicht die schönste war im ganzen Land, ließ ihr der Neid keine Ruhe. Und als sie sich endlich etwas ausgedacht hatte, färbte sie sich das Gesicht und kleidete sich wie eine alte Krämerin, und war ganz unkenntlich.

20

FL

Schl.

VL

Vla

C

Pizz

Pizz

Pizz

Pizz

In dieser Gestalt ging sie über die sieben Berge zu den sieben Zwerge, klopfte an die Türe und rief: »Schöne Ware feil! feil!« Sneewittchen guckte zum Fenster heraus und rief: »Guten Tag, liebe Frau, was habt Ihr zu verkaufen?« »Gute Ware, schöne Ware«, antwortete sie, »Schnürriemen von allen Farben«, und holte einen hervor, der aus bunter Seide geflochten war. »Die ehrliche Frau kann ich hereinlassen«, dachte Sneewittchen, riegelte die Türe auf und kaufte sich den hübschen Schnürriemen. »Kind«, sprach die Alte, »wie du aussiehst! Komm, ich will dich einmal ordentlich schnüren.« Sneewittchen hatte kein Arg, stellte sich vor sie und ließ sich mit dem neuen Schnürriemen schnüren; aber die Alte schnürte geschwind und schnürte so fest, daß dem Sneewittchen der Atem verging und es für tot hinfiel. »Nun bist du die schönste gewesen«, sprach sie und eilte hinaus.

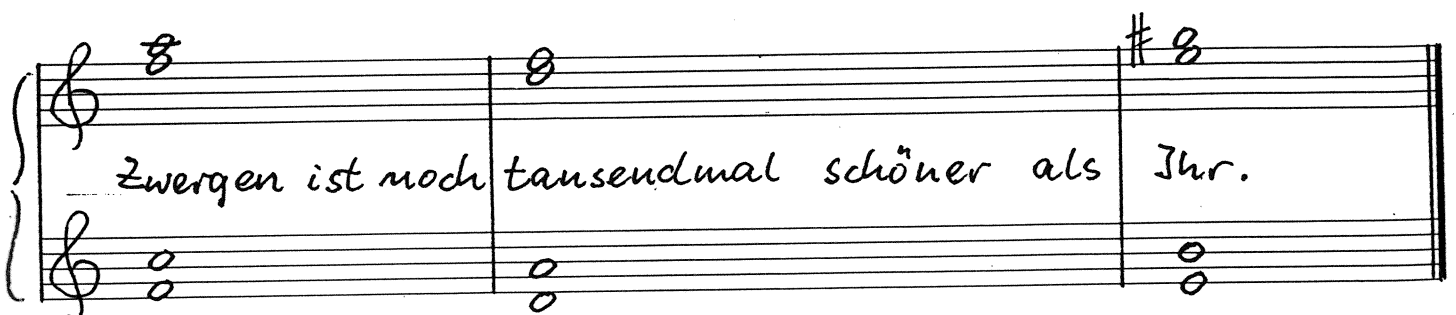
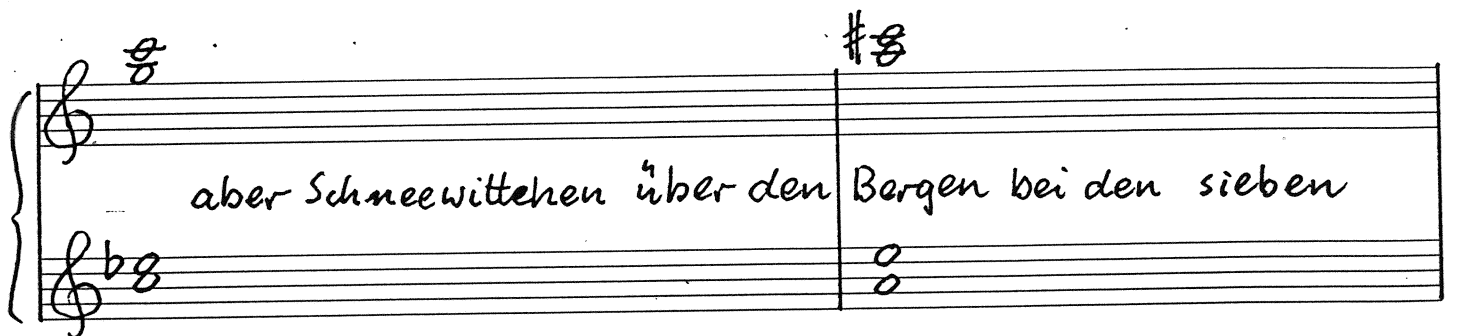
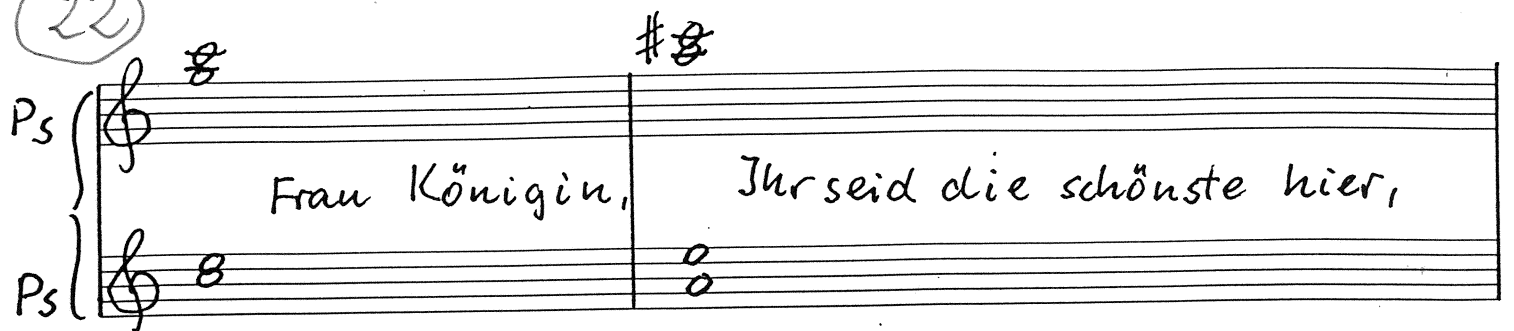
21



Nicht lange darauf, zur Abendzeit, kamen die sieben Zwerge nach Haus, aber wie erschranken sie, als sie ihr liebes Sneewittchen auf der Erde liegen sahen; und es regte und bewegte sich nicht, als wäre es tot. Sie hoben es in die Höhe, und weil sie sahen, daß es zu fest geschnürt war, schnitten sie den Schnürriemen entzwei: da fing es an, ein wenig zu atmen, und ward nach und nach wieder lebendig. Als die Zwerge hörten, was geschehen war, sprachen sie: »Die alte Krämerfrau war niemand als die

gottlose Königin: hüte dich und laß keinen Menschen herein, wenn wir nicht bei dir sind.«
Das böse Weib aber, als es nach Haus gekommen war, ging vor den Spiegel und fragte:
»Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die schönste im ganzen Land?«
Da antwortete er wie sonst:

22



Als sie das hörte, lief ihr alles Blut zum Herzen, so erschrak sie, denn sie sah wohl, daß Sneewittchen wieder lebendig geworden war. »Nun aber«, sprach sie, »will ich etwas aussinnen, das dich zugrunde richten soll«, und mit Hexenkünsten, die sie verstand, machte sie einen giftigen Kamm. Dann verkleidete sie sich und nahm die Gestalt eines andern alten Weibes an.

23

FL 5/4

Schl. Pizz

VL 5/4

Vla 5/4

C 5/4

So ging sie hin über die sieben Berge zu den sieben Zwergen, klopfte an die Türe und rief: »Gute Ware feil! feil!« Sneewittchen schaute heraus und sprach: »Geht nur weiter, ich darf niemand hereinlassen.« »Das Ansehen wird dir doch erlaubt sein«, sprach die Alte, zog den giftigen Kamm heraus und hielt ihn in die Höhe. Da gefiel er dem Kinde so gut, daß es sich betören ließ und die Türe öffnete. Als sie des Kaufs einig waren, sprach die Alte: »Nun will ich dich einmal ordentlich kämmen.« Das arme Sneewittchen dachte an nichts und ließ die Alte gewähren, aber kaum hatte sie den Kamm in die Haare gesteckt, als das Gift darin wirkte und das Mädchen ohne Besinnung niederfiel. »Du Ausbund von Schönheit«, sprach das boshafte Weib, »jetzt ist's um dich geschehen«, und ging fort.

(24)

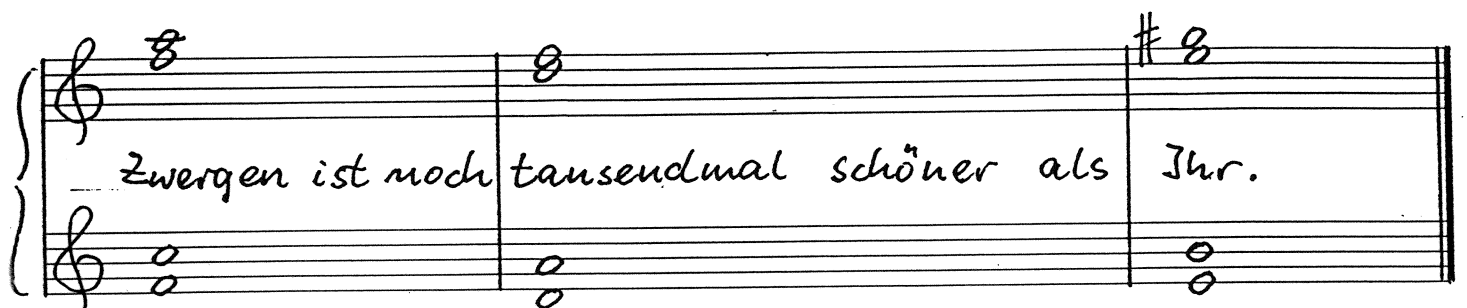
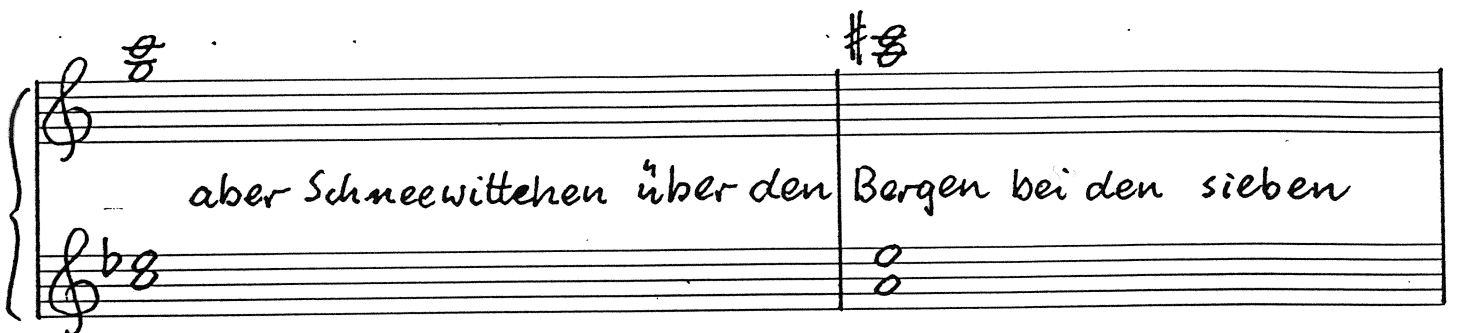
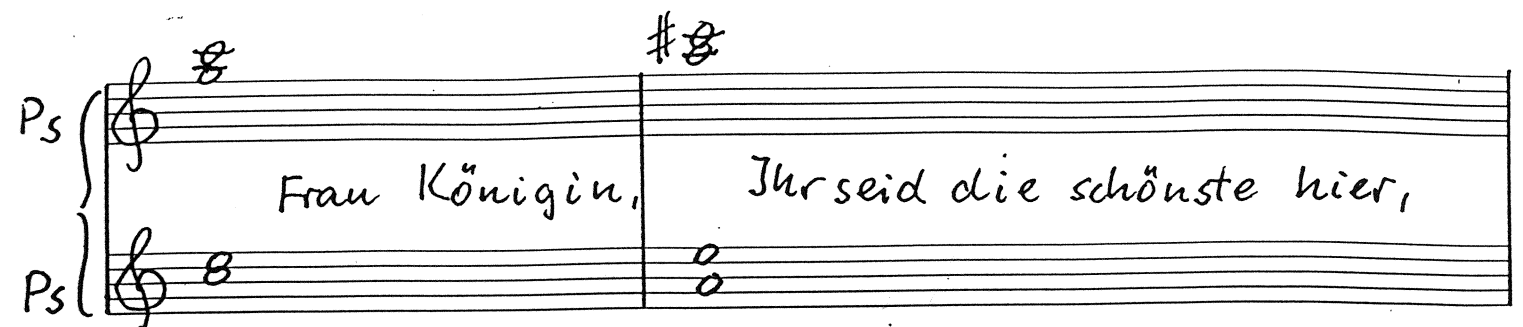


Zum Glück aber war es bald Abend, wo die sieben Zwerglein nach Haus kamen. Als sie Sneewittchen wie tot auf der Erde liegen sahen, hatten sie gleich die Stiefmutter in Verdacht, suchten nach und fanden den giftigen Kamm, und kaum hatten sie ihn herausgezogen, so kam Sneewittchen wieder zu sich und erzählte, was vorgegangen war. Da warnten sie es noch einmal, auf seiner Hut zu sein und niemand die Türe zu öffnen. Die Königin stellte sich daheim vor den Spiegel und sprach:

»Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die schönste im ganzen Land?«

Da antwortete er wie vorher:

(25)



Als sie den Spiegel so reden hörte, zitterte und bebte sie vor Zorn. »Sneewittchen soll sterben«, rief sie, »und wenn es mein eignes Leben kostet.« Darauf ging sie in eine ganz verborgene einsame Kammer, wo niemand hinkam, und machte da einen giftigen, giftigen Apfel.

26

Außerlich sah er schön aus, weiß mit roten Backen, daß jeder, der ihn erblickte, Lust danach bekam, aber wer ein Stückchen davon aß, der mußte sterben. Als der Apfel fertig war, färbte sie sich das Gesicht und verkleidete sich in eine Bauersfrau,

Alle Noten sind mit Einverständnis der Erben Robert Weilers hier nun öffentlich unter der Creative Commons Lizenz Nr.4 für eigene Aufführungen kostenfrei nutzbar. Das Material darf nicht kommerziell verwertet werden entsprechend dieser Lizenz, die sie finden unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode.de>

Sollte sie aus irgendeinem Grund nicht mehr hier auffindbar sein, sind Sie trotzdem verpflichtet, diese zu respektieren und im Falle von Zweifeln eigenständig aufzusuchen.

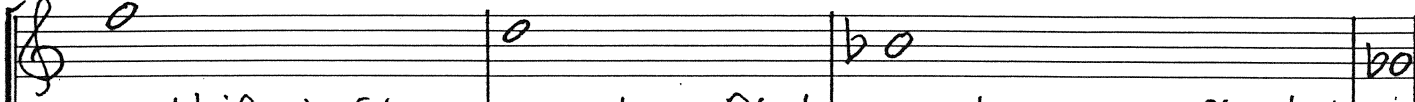
www.weichetoene.de

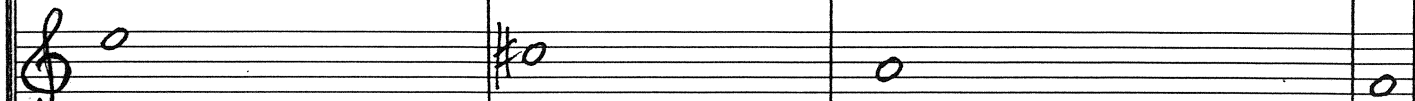
27

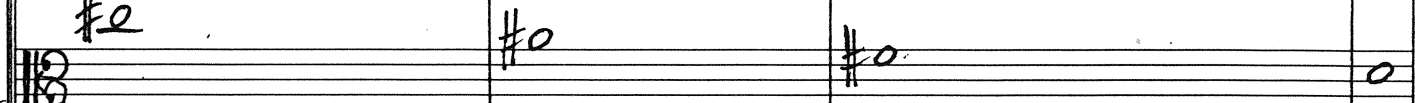
Handwritten musical score for "The Rose Tree" on four staves. The first staff is a treble clef melody with notes and rests, and 'x' marks below. The second staff is a treble clef with whole notes. The third staff is an alto clef with whole notes. The fourth staff is a bass clef with whole notes. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/8.

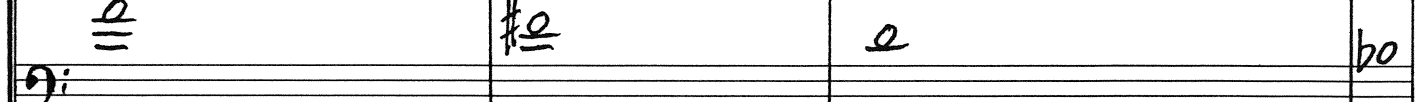
und so ging sie über die sieben Berge zu den sieben Zwergen. Sie klopfte an, Sneewittchen streckte den Kopf zum Fenster heraus und sprach: »Ich darf keinen Menschen einlassen, die sieben Zwerge haben mir's verboten.« »Mir auch recht«, antwortete die Bäurin, »meine Äpfel will ich schon loswerden. Da, einen will ich dir schenken.« »Nein«, sprach Sneewittchen, »ich darf nichts annehmen.« »Fürchtest du dich vor Gift?« sprach die Alte. »Siehst du, da schneide ich den Apfel in zwei Teile; den roten Backen iß du, den weißen will ich essen.« Der Apfel war aber so künstlich gemacht, daß der rote Backen allein vergiftet war. Sneewittchen lusterte den schönen Apfel an, und als es sah, daß die Bäurin davon aß, so konnte es nicht länger widerstehen, streckte die Hand hinaus und nahm die giftige Hälfte. Kaum aber hatte es einen Bissen davon im Mund, so fiel es tot zur Erde nieder. Da betrachtete es die Königin mit grausigen Blicken und lachte überlaut und sprach:

(28)

FL.  Weiß wie Schnee, rot wie Blut, schwarz wie Ebenholz

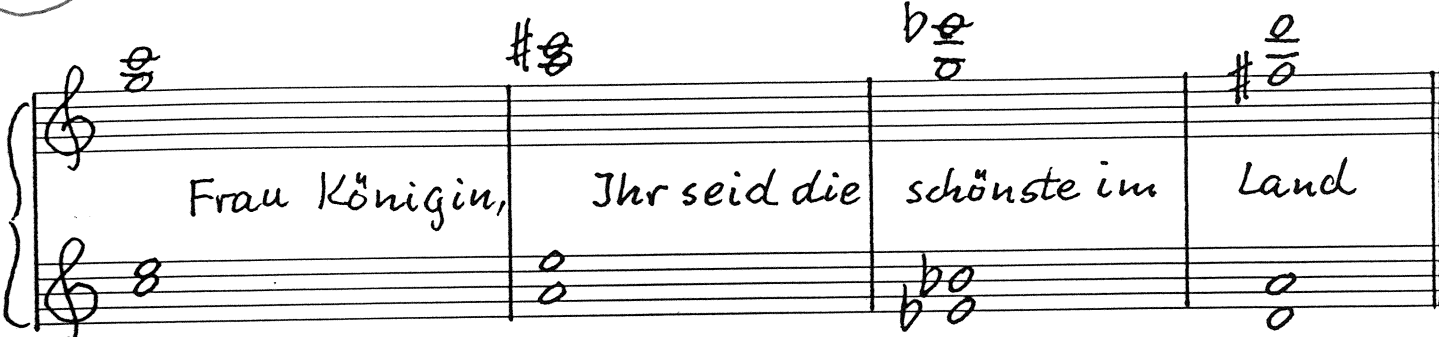
VL 

Vla 

C 

Diesmal können dich die Zwerge nicht wieder erwecken.« Und als sie daheim den Spiegel befragte:
»Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die schönste im ganzen Land?«,
so antwortete er endlich:

(29)

 Frau Königin, Ihr seid die schönste im Land

Da hatte ihr neidisches Herz Ruhe, so gut ein neidisches Herz Ruhe haben kann.

(30)



Die Zwerglein, wie sie abends nach Haus kamen, fanden Sneewittchen auf der Erde liegen, und es ging kein Atem mehr aus seinem Mund, und es war tot. Sie hoben es auf, suchten, ob sie was Giftiges fänden, schnürten es auf, kämmt ihm die Haare, wuschen es mit Wasser und Wein, aber es half alles nichts; das liebe Kind war tot und blieb tot. Sie legten es auf eine Bahre und setzten sich alle siebene daran und beweinten es, und weinten drei Tage lang.

(31)

Da wollten sie es begraben, aber es sah noch so frisch aus wie ein lebender Mensch und hatte noch seine schönen roten Backen. Sie sprachen: »Das können wir nicht in die schwarze Erde versenken«, und ließen einen durchsichtigen Sarg von Glas machen, daß man es von allen Seiten sehen konnte, legten es hinein und schrieben mit goldenen Buchstaben seinen Namen darauf, und daß es eine Königstochter wäre. Dann setzten sie den Sarg hinaus auf den Berg, und einer von ihnen blieb immer dabei und bewachte ihn. Und die Tiere kamen auch und beweinten Sneewittchen, erst eine Eule, dann ein Rabe, zuletzt ein Täubchen.

(32) = 31 Da capo

Nun lag Sneewittchen lange, lange Zeit in dem Sarg und verweste nicht, sondern sah aus, als wenn es schlief,

(33)

dann es war noch^{so} weiß wie Schnee, so rot wie Blut. u. so schwarz wie Ebenholz

Es geschah aber, daß ein Königssohn in den Wald geriet und zu dem Zwerghaus kam, da zu übernachten. Er sah auf dem Berg den Sarg, und das schöne Sneewittchen darin, und las, was mit goldenen Buchstaben darauf geschrieben war. Da sprach er zu den Zwergen: »Laßt mir den Sarg, ich will euch geben, was ihr dafür haben wollt.« Aber die Zwerge antworteten: »Wir geben ihn nicht um alles Gold in der Welt.« Da sprach er: »So schenkt mir ihn, denn ich kann nicht leben, ohne Sneewittchen zu sehen, ich will es ehren und hochachten wie mein Liebstes.« Wie er so sprach, empfanden die guten Zwerglein Mitleiden mit ihm und gaben ihm den Sarg. Der Königssohn ließ ihn nun von seinen Dienern auf den Schultern forttragen. Da geschah es, daß sie über einen Strauch stolperten, und von dem Schüttern fuhr der giftige Apfelgrütz, den Sneewittchen abgebissen hatte, aus dem Hals. Und nicht lange, so öffnete es die Augen, hob den Deckel vom Sarg in die Höhe und richtete sich auf, und war wieder lebendig.

34



»Ach Gott, wo bin ich?« rief es. Der Königssohn sagte voll Freude: »Du bist bei mir«, und erzählte, was sich zugetragen hatte, und sprach: »Ich habe dich lieber als alles auf der Welt; komm mit mir in meines Vaters Schloß, du sollst meine Gemahlin werden.« Da war ihm Sneewittchen gut und ging mit ihm, und ihre Hochzeit ward mit großer Pracht und Herrlichkeit angeordnet.

Handwritten musical score for the first system, measures 1-4. The staves are labeled 7fl., FL., VL, and Vla. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings.

Handwritten musical score for the second system, measures 5-8. The staves are unlabeled but correspond to the instruments in the first system. The notation continues with various note values and rests.

Handwritten musical score for the third system, measures 9-12. The staves are unlabeled but correspond to the instruments in the first system. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings, ending with a double bar line.

Zu dem Fest wurde aber auch Sneewittchens gottlose Stiefmutter eingeladen. Wie sie sich nun mit schönen Kleidern angetan hatte, trat sie vor den Spiegel und sprach:

»Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die schönste im ganzen Land?«
Der Spiegel antwortete:

36

Ps

Frankönigin, Ihr seid die schönste hier, aber die junge

Königin ist tausendmal schöner als Ihr

Da stieß das böse Weib einen Fluch aus, und ward ihr so angst, so angst, daß sie sich nicht zu lassen wußte. Sie wollte zuerst gar nicht auf die Hochzeit kommen; doch ließ es ihr keine Ruhe, sie mußte fort und die junge Königin sehen. Und wie sie hineintrat, erkannte sie Sneewittchen, und vor Angst und Schrecken stand sie da und konnte sich nicht regen. Aber es waren schon eiserne Pantoffeln über Kohlenfeuer gestellt und wurden mit Zangen hereingetragen und vor sie hingestellt. Da mußte sie in die rotglühenden Schuhe treten und so lange tanzen, bis sie tot zur Erde fiel.

37

Instrumente:

Querflöte
Violine
Viola
Cello
Altflöte
1 Altleier
1 Sopranleier

4 (10) Akkord-Leiern A, Fis, D, Cis
(C, c, F, d, E, Es) H
3 Psalter
Triangeln (Bleffest)
Metallophon groß
Schlagzeug
Tam-tam mit Besen
Hölzer

Handwritten musical score for the first system, featuring four staves labeled Afl, FL, VL, and Vla. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The notation includes various rhythmic values such as eighth, sixteenth, and thirty-second notes, as well as rests and dynamic markings.

Handwritten musical score for the second system, continuing the composition with four staves. The notation maintains the key signature and time signature, featuring complex rhythmic patterns and melodic lines across the staves.

Handwritten musical score for the third system, concluding the piece with four staves. The notation includes a final cadence and various musical ornaments, maintaining the key signature and time signature.